Objekt:	Medaille auf die Schlacht von Castiglione und das Gefecht bei Peschiera 1796
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21008

Beschreibung

Nach der für Napoleon siegreichen Schlacht bei Castiglione im Jahr 1796 und dem kurz darauffolgenden Gefecht bei Peschiera mussten sich die Österreicher nach Tirol zurückziehen. Auf diesen Erfolg wurde eine Medaille geprägt. Ihre Vorderseite zeigt drei athletische Krieger, jeweils nur mit einer schlichten Kopfbedeckung bekleidet. In der Komposition ist ein deutlicher Sieger zu erkennen, der in angreifender Schrittstellung das Schwer seines Gegners gepackt und sein eigenes bereits zu einem Schlag erhoben hat. Der dritte Krieger liegt schon mit leidender Miene geschlagen am Boden. Die beiden besiegten Gegner symbolisieren die zwei napoleonischen Erfolge in Italien. Die Rückseite verkündet, dass die Medaille zu Ehren der französischen Italienarmee geprägt wurde.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 42 mm, Gewicht: 29,76 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1796
	wer	Lorenzo Lavy (1720-1789)
	wo	

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Andrea Appiani (1754-1817)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Andrea Appiani (1754-1817)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Peschiera del Garda

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg